villa yoyo

St.Gallen

Jahresbericht

2022

V I L L A

Inhaltsverzeichnis

1 Stiftung Villa YoYo 4

1.1 Bericht des Vize-Präsidenten 4

1.2 Stiftungsrat 5

1.3 Fachgruppe 6

1.4 Jahresbilanz per 31.12.2022 mit Vorjahresvergleich 7

2 Villa YoYo St.Gallen 8

2.1 Mitarbeitende 2022 8

2.2 Offener Kindertreff am Standort Linsebühl (St.Gallen Zentrum) 9

2.3 Offener Kindertreff am Standort Hinterberg (St. Gallen West) 14

2.4 Ferienprojekte (Winter-, Frühling-, Sommer- und Herbstferien) 17

2.5 Unsere Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit 21

2.6 Weitere Projekte in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen 23

2.7 Unsere Schätze 26

2.8 Öffnungszeiten 2022 27

2.9 Kinderzahlen 27

2.10 Finanzen 28

2.10.1 Erfolgsrechnung mit Vorjahresvergleich St.Gallen 29

2.10.2 Beiträge 30

3 Villa YoYo Goldach 31

3.1 Mitarbeitende 2022 31

3.2 Offener Kindertreff in Goldach 31

3.3 Öffnungszeiten 34

3.4 Kinderzahlen 35

3.5 Finanzen 36

3.5.1 Erfolgsrechnung Goldach 36

3.5.2 Beiträge 36

4 Ausblick 37

5 Dank 38

1 Stiftung Villa YoYo

1.1 Bericht des Vize-Präsidenten

Betriebsalltag

Das Jahr 2022 hat noch die Nachwehen der Pandemie mit sich gebracht, welche für die Villa YoYo mit zusätzlichen Herausforderungen verbunden waren und grössere Anstrengungen notwendig machten. Es ist trotz dieser Widrigkeiten wiederum gelungen, mit unterschiedlichen Angeboten und Aktivitäten die Kinder an allen Standorten in St.Gallen und Goldach in den vielfältigen Situationen zu unterstützen und zu begleiten. Nebst der individuellen Förderung der Kinder und dem kreativen Alltag in den Villa YoYo's gab es während des Jahres verschiedene Höhepunkte. Mehr dazu ist in den entsprechenden Berichten zu lesen.

Zusammenarbeit mit der Stadt St.Gallen und der Gemeinde Goldach

Der Stiftungsrat schätzt die Zusammenarbeit mit der Stadt St.Gallen sehr. Das Angebot der Villa YoYo hat seit geraumer Zeit einen festen Platz in der Offenen Arbeit mit Kindern (OAK) in der Stadt St.Gallen.

Auch in Goldach hat sich die Offene Arbeit mit Kindern (OAK) etabliert und ist zu einer wichtigen Anlaufstelle für Kinder geworden. Die gleichfalls sehr geschätzte Zusammenarbeit mit der Gemeinde Goldach bildet die Basis für das Angebot vor Ort.

Wir sind bestrebt, die Erwartungen in uns auch in Zukunft bestmöglich zu erfüllen. Der Stadt St.Gallen und der Gemeinde Goldach danken wir für die sehr gute, konstruktive und weiterführende Zusammenarbeit und freuen uns auf die kommende Zeit.

Personelles

Für den grossen Einsatz im Jahr 2022 danke ich dem ganzen Team. Insbesondere den Standortleiterinnen gebührt für ihr Engagement und die stetige Bereitschaft, sich über das ganze Jahr immer wieder für die Kinder einzusetzen, ein grosser Dank. Im Jahr 2022 wurde die bestehende Organisationsstruktur evaluiert. In Zusammenarbeit mit den Schlüsselmitarbeiterinnen wurden die Aufgaben detailliert erfasst und die Abläufe hinterfragt. Auch die Verteilung der Leitungsaufgaben auf operativer und strategischer Ebene wurde unter die Lupe genommen. Dabei flossen die Erfahrungen der letzten vier Jahre in die Überlegungen mit ein. Die Fachgruppe war als Begleitung des Prozesses eine wertvolle Unterstützung. Die geplanten Veränderungen wurden mit den Mitarbeiterinnen besprochen und werden im neuen Jahr umgesetzt. Allen Mitwirkenden, insbesondere der Projektgruppe, danke ich an dieser Stelle für den ausserordentlichen Einsatz.

Finanzen
Die Mittelbeschaffung und Finanzierung der Villa YoYo ist für den Stiftungsrat immer wieder eine Herausforderung. Die Stadt St.Gallen und die Gemeinde Goldach leisten im Rahmen der OAK einen wesentlichen Anteil, damit den Kindern dieses wertvolle Angebot offeriert werden kann. Auch im vergangenen Jahr konnte dank dem Wohlwollen und der Unterstützung von verschiedenen Institutionen, Kirchgemeinden, Stiftungen, Firmen und Privaten die Finanzierung der Angebote über das Grundangebot hinaus gesichert werden.

Herzlichen Dank!

Damit die Arbeit in der Villa YoYo weiterhin ermöglicht wird, schätze ich das Engagement und Wirken all derer, die uns immer wieder unterstützen, sehr, insbesondere:

- der öffentlichen und privaten Institutionen, der Gönner und Gönnerinnen der Villa YoYo
- allen MitarbeiterInnen der Villa YoYo, den Mitgliedern des Stiftungsrates und der Fachgruppe.

Dank ihrer Unterstützung und ihrem Wohlwollen tragen sie zum guten Gelingen bei, und damit können wir auch in Zukunft unsere gemeinsamen Ziele erreichen. Sie leisten für die offene Arbeit mit Kindern einen wichtigen Beitrag.

Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen im Jahre 2023.

Herzlichen Dank und freundliche Grüsse

Marc Weber
Vize-Präsident
Stiftung Villa YoYo St.Gallen

1.2 Stiftungsrat

Stiftungspräsident	vakant
Vizepräsident	Marc Weber
Mitglied	Rita Dätwyler
Mitglied	Dr. Johannes von Heyl
Mitglied	Susann Mösle-Hüppi

1.3 Fachgruppe

Die Fachgruppe, ein Team aus drei pädagogisch psychologisch ausgebildeten Fachpersonen, unterstützte auch im vergangenen Jahr die Mitarbeitenden und den Stiftungsrat in unterschiedlichen Belangen. So wurde zwei Mal ein Teamcoaching durchgeführt, um sich in einem geschützten Rahmen über das allgemeine Wohlbefinden und eine gute Zusammenarbeit im Team aussprechen zu dürfen. Gleichzeitig konnten zwei Sitzungen für kollegiale Fallbesprechungen angeboten werden.

Worum geht es dabei?

Davon ausgehend, dass im Team erhebliches Fachwissen vorhanden ist, beschreibt eine Mitarbeitende eine herausfordernde Situation aus dem Alltag mit den Kindern. Danach werden Ideen zusammengetragen, die für eine wiederkehrende Situation Tipps geben um «anders» bzw. angemessener zu reagieren.

Wie kann die Qualität pädagogischer Arbeit reflektiert und dadurch erhalten und im besten Fall gesteigert werden?

Welchen Stellenwert nimmt das schriftliche Festhalten von Beobachtungen, verbunden mit einer kurzen Auswertung entlang vorgegebener Kriterien ein?

Nach einem lebhaft intensiven Nachmittag mit den Kindern wird die Zeit um Beobachtungen aufzuschreiben allerdings knapp und das Vorhaben bleibt verschiedentlich beim guten Vorsatz.

Alle drei Standorte wurden einmal besucht, sodass die Fachgruppe einen Eindruck von der praktischen Arbeit bekam. Fest steht, dass die Mitarbeitenden im Umgang mit den Kindern mit Herzblut und vielen kreativen Ideen arbeiten, sei es in planbaren oder auch in improvisierten Situationen.

Für die Fachgruppe:
Gabriela Rüegg-Stürm, Barbara Schibler, Christa Silberschmidt

Vorsitz	Barbara Schibler
Mitglied	Christa Silberschmidt
Mitglied	Gabriela Rüegg-Stürm

1.4 Jahresbilanz per 31.12.2022 mit Vorjahresvergleich

AKTIVEN	**2022**	**2021**
Total Flüssige Mittel	310'029	306'242
Guthaben ggü. Sozialversicherungen	0	2'164
Aktive Rechnungsabgrenzung	12'799	11'034
Umlaufvermögen	**322'827**	**319'439**
Finanzanlagen	100	100
Mobile Sachanlagen	4'050	5'920
Total Anlagevermögen	**4'150**	**6'020**
TOTAL AKTIVEN	**326'977**	**325'459**

PASSIVEN	**2022**	**2021**
Verbindlichkeit aus Lieferung/Leistung	2'536	3'140
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'192	1'599
Passive Rechnungsabgrenzung	59'328	70'166
Total kurzfristiges Fremdkapital	**63'056**	**74'906**
Total langfristige Rückstellungen	**0**	**0**
Stiftungskapital	**250'553**	**250'549**
Jahresgewinn/-verlust	**13'368**	**4**
Total Eigenkapital (Stiftungsvermögen)	**263'921**	**250'553**
TOTAL PASSIVEN	**326'977**	**325'459**

FREIWILLIGE TÄTIGKEITEN in Std.	**2022**	**2021**
Stiftungsrat (Sitzungen, etc.)	400	350
Support externe Fachpersonen	0	0
Präsident, Vize-Präsident	300	330
Finanzen (Buchhaltung, Lohnwesen)	67	62
Fachgruppe (Sitzungen, Coaching, etc.)	120	120
TOTAL FREIWILLIGE TÄTIGKEITEN	**887**	**862**

FREIWILLIG HELFENDE in Std.	**2022**	**2021**
Senioren „Spiel mit!“, freiwillig Helfende	160	200
Freiwillig Helfende	530	260
TOTAL FREIWILLIG HELFENDE	**690**	**460**

2 Villa YoYo St.Gallen

2.1 Mitarbeitende 2022

Administration / Fundraising	Carmen Steurer
Pädagogische Fachperson / Standortleitung Linsebühl	Ramona Bürkle
Pädagogische Fachperson / Standortleitung Hinterberg	Merita Aliu bis 30.09.2022 Dajana Fritsche ab 01.10.2022
Pädagogische Fachperson / Projektleiterin	Elisabeth Beinder
Pädagogische Fachperson	Sarah Yassine
Pädagogische Fachperson	Nadine Enzler bis 30.09.2022 Ilona Orosz ab 01.10.2022
Freiwillige Helferin	Erika Schlatter
Freiwillige Helferin	Shakiba Akbaryar

2.2 Offener Kindertreff am Standort Linsebühl (St.Gallen Zentrum)

Alltag in der Villa YoYo
Alltag in der Villa YoYo, wo fängt man da an? Basteln, malen, Bewegung, Kochen, Musizieren, Theater, Zvieri und es gibt noch so vieles mehr zu entdecken und auszuprobieren. Kein Nachmittag gleicht dem anderen. Jedes Mal sind wieder andere Kinder im Treff. Neue Freundschaften entstehen dabei. Jeder Nachmittag ist etwas Besonderes. Und beim Abendessen mit den Eltern und Geschwistern gibt es hoffentlich viel zu erzählen von der Villa YoYo. Das wünschen wir uns.

Fasnacht
Als wir in der Villa YoYo unsere Fasnacht feierten, kamen Hexen, Kinder aus der Zukunft, Superhelden, Feen und Clowns. Der Vielfalt wurden keine Grenzen gesetzt. Als Zvieri gab es Fasnachtschuechli, Schokoküsse und vieles mehr. Aber das Highlight vom Nachmittag war die gigantische Konfettischlacht. Alle waren dabei und stürzten sich in den Konfettiregen. Auf das nächste Jahr! Hip Hip Hurra!

«Hereinspaziert - Kaffee für alle»
Bei wunderschönem Wetter konnten wir im März und September unseren Gästen, die selbstgemachten Erdbeerkuchen und gesponsorten Muffins und Zitronenkuchen anbieten. Die Kinder bedienten souverän und führten die Bestellungen sehr gewissenhaft aus. Die Stimmung war hervorragend und machte Lust auf mehr.

YoYo-Reisli
Auf, auf zum YoYo-Reisli. Tapfer stapften wir an einem sehr schönen und sonnigen Samstag im Mai den Barfussweg von Gontenbad nach Jakobsbad. Die Stimmung der Wandersleut' zeigte sich von der besten Seite. Barfuss führte uns der Weg durch Wiesen und Bäche, über Asphalt, Schotter, Kies, Schlamm, Sand, Gras und Wasser. Spannend fanden die Kinder, blind am Seil geführt zu werden und das Fährten suchen. Zwischendurch grillierten wir an einer schönen Feuerstelle. Danach ging es noch eine Runde auf den Piratenspielplatz, bevor die Heimreise angetreten wurde. Zum krönenden Abschluss wurde jedes Kind mit einem Wanderabzeichen gekürt.

Kino-Nomi

Leinwand runter, Beamer starten, gemütliche Sitz- und Liegeplätze einrichten, Film aussuchen und los geht es. Aber halt! Was darf nicht fehlen, wenn man im Kino ist? Natürlich, das Popcorn! Und am besten selbstgemacht! Das haben sich die Kinder nicht zweimal sagen lassen. Und auf geht's! Mal sehen, wo uns die Geschichten überall hinführen.

Ostern

Wir suchten Schokoladenhasen, bastelten Osternester und kleisterten eigene Eier zum Dekorieren. Zum Abschluss der spannenden Woche bemalten wir Ostereier mit Seidenpapier, die die Kinder anschliessend mit nach Hause nehmen durften. Ein farbenfrohe und lustige Vor-Osterwoche ging viel zu schnell zu Ende.

Vorlesetag

Wir veranstalteten unseren Vorlesetag in der Offenen Kirche, wo wir «Das kleine Ich bin ich» vorgelesen haben. Die Kinder hörten gespannt zu und fragten sich, wie es wohl mit der Geschichte weiter geht. Als alle das Ende erfuhren, machten wir einen feinen Zvieri und spielten verschiedene Spiele zum Thema «Lesen und Geschichten». Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Vorlesetag.

Yo-Mobil

Der Sommer ist da und endlich können wir wieder mit unserem Yo-Mobil raus in unser Quartier.
Mit unserem Yo-Wagen erkunden wir verschiedene Plätze rund um die Villa YoYo und halten dort, wo es uns gefällt. Mit vielen verschiedenen Outdoor-Spielen ausgerüstet, geniessen wir diese speziellen Nachmittage mit allen, die Lust haben mitzumachen.

«Yo-Mobil Spezial» Schule Halden

Als Pilotprojekt waren wir einmal im Monat mit unserem Yo-Mobil auf dem Schulhausplatz Halden.
Wir wurden herzlich von den Kindern, Eltern, der Tagesbetreuung und natürlich auch den Lehrern und der Schulleiterin begrüsst. Kaum dort, wurden uns die Federballschläger, Kreiden und Becher um Parfüme zu machen sprichwörtlich aus den Händen gerissen. Die Kinder waren voller Tatendrang. Mit verschiedenen Gruppenspielen lernten wir uns alle besser kennen. Es waren schöne Tage.

Halloween

Die Villa YoYo wurde wie jedes Jahr in eine Gruselvilla verwandelt. Es wurde geschminkt, Hexengetränke gebraut, eine Geisterparty mit Spielen organisiert und natürlich «gruseligen» Zvieri gegessen. Die Stimmung war UNHEIMLICH gut und alle kamen unverletzt aus unserer Gruselvilla wieder nach Hause. Was uns wohl nächstes Jahr erwarten wird? Gruselig wird es bestimmt wieder. Auf die nächsten Geisterstunden!

Advent

Advent, Advent ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier und, wenn das letzte Lichtlein brennt, steht Weihnachten vor der Tür.
Eine schöne Adventszeit haben wir wieder erlebt. Wir machten Guetzli, Grittibänz, kreierten selber Seife und schöne Karten. Wir versuchten uns an der Button-Maschine, backten leckere Kuchen und kurz vor Weihnachten schauten wir gemeinsam einen schönen Weihnachtsfilm an.
Abenteuerliches gutes neues Jahr.

Samichlaus

«Samichlaus, du liebe Ma, dörf i au äs Säckli ha?» Ein Vers, den fast jeder kennt und doch immer wieder Freude macht, wenn man es dem Samichlaus vortragen kann. Doch in diesem Jahr sangen und musizierten wir. Sowohl der Samichlaus als auch die zwei Engel und der Schmutzli waren begeistert von unserem singenden Einsatz. Zum Abschluss machten wir zur Erinnerung ein schönes Foto mit unserem Besuch. Alle hatten grossen Spass. Ein grosses DANKE an unsere Samichlaus-Gruppe.

2.3 Offener Kindertreff am Standort Hinterberg (St. Gallen West)

Meitli-Tage
An einem Meitli-Tag im Mai bastelten wir mit den Mädchen tolle Türschilder und Kränze. Wir pflückten zusammen Frühlingsblumen, die wir anschliessend in die Kränze einwebten. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen und wurde Zuhause bestimmt mit viel Stolz aufgehängt.

Buebe-Tage
An einem Buebe-Tag im Februar wurde die Villa YoYo-Backstube eröffnet. Wir backten mit den Jungs einen feinen Schokoladenkuchen. Jeder beteiligte sich an den Vorbereitungen. Wie viel Mehl braucht es? Braucht es Vanillezucker oder Kristallzucker? Lieber ein wenig mehr Schokolade als auf dem Rezept angegeben? Die Wartezeit als der Kuchen im Backofen war, nutzten wir, um draussen Spiele zu spielen. Zum Zvieri genossen wir dann unseren selbst gebackenen Kuchen mit Schlagrahm und Erdbeeren.

Yo-Day West - «Kaffee für alle»
Im Mai verwandelten wir unseren speziellen Yo-Day West in unser erstes «Kaffee für alle». Wir backten Kuchen und luden die Eltern, Grosseltern und Geschwister zu uns in die Villa YoYo ein. Wir spielten zusammen Spiele, assen unsere selbstgebackenen Kuchen und tranken Kaffee, Tee und Süssgetränke. Den Nachmittag konnten wir gemeinsam geniessen. Wir hatten dabei die Gelegenheit, die Eltern besser kennenzulernen. Wir freuen uns schon auf das nächste «Kaffee für alle».

Halloween
In der Villa YoYo herrschte Gruselstimmung. Die Kinder bauten im Keller eine Geisterbahn mit Eintritt-Tickets, Geistermusik und selbst gebastelten «Horrormasken». Wir erzählten den Kinder Gruselgeschichten, die zum «Fürchten» waren. Die Kinder konnten sich weiters schminken lassen. Gemeinsam assen wir anschliessend einen Halloween-Zvieri mit Spinnenkeksen und Vampirsaft. UUuuhh. Wir freuen uns schon jetzt auf die Geisterparty im nächsten Jahr.

Samichlaus - Schnitzeljagd

Im Dezember hat uns der Samichlaus auf eine spannende Rätselreise durchs Quartier mitgenommen. Er gab den Kindern den Auftrag, seinen verlorenen Sack mit den feinen Sachen darin, wiederzufinden. Die Kinder begaben sich auf eine recht spannende Schnitzeljagd. Bevor sie den ersten Briefumschlag öffnen durften, mussten sie zuerst ein Rätsel lösen. Im Briefumschlag verbarg sich ein Puzzle, welches uns den nächsten Ort bzw. den nächsten Briefumschlag mit einem Rätsel verriet. Wir hatten trotz Kälte grossen Spass daran, der Fährte des Samichlaus' zu folgen.

Adventzeit

Kurz vor Weihnachten, wenn es draussen kälter wird und der erste Schnee fällt, herrscht in der Villa YoYo eine gemütliche und besinnliche Zeit. Wir bastelten Windlichter und bemalten Taschen mit weihnachtlichen Grüssen. Es duftete nach Guetzli und Grittibänzen in der Villa YoYo. So lässt es sich auf die Weihnachtsferien warten.

2.4 Ferienprojekte (Winter-, Frühling-, Sommer- und Herbstferien)

Ferii-Yo Winter
«Schwing den Kochlöffel»
Unter dem Motto «Schwing den Kochlöffel» versammelten sich auch dieses Jahr insgesamt 59 kochbegeisterte Kinder in der Villa YoYo. Jeden Tag standen unterschiedliche Auswahlmöglichkeiten wie Gesellschaftsspiele zum Thema Kochen, Basteln und Dekorieren und natürlich verschiedene Kochposten zur Verfügung. So entstanden zahlreiche verschiedene Kunstwerke wie Namenskärtchen, kreativ gefaltete Servietten, Wimpel-Fahnen uvm. für die hübsch gedeckten Tische. Angefangen von Suppe über Salat, Hauptgericht und natürlich leckeren Desserts kochten die Kinder täglich. Als kleines Zuckerl erstellten wir eine Rezeptmappe mit den gekochten Köstlichkeiten zum Nachkochen.

Ferii-Yo Frühling

«Komm spiel mit mir - alte Spiele neu verpackt»

Am Frühlings-Ferienprojekt luden wir die Kinder zum gemeinsamen Spielen ein. Angefangen von Lauf- und Fangspielen über Spieleklassiker wie zum Beispiel «Eile mit Weile», «Mikado», «Mühle» bis hin zu Seilhüpfen, Murmel- und Fadenspiele, Hula-Hopp, belebten wir die «alten» Spiele wieder neu. Das Nachbasteln von beliebten Spielen begeisterte die Kinder sehr. Spielen macht gemeinsam eindeutig mehr Spass!

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Josef-Wagner-Stiftung für ihre finanzielle Unterstützung.

Ferii-Yo Sommer
«In 5 Tagen um die Welt»

Im Sommer «verreisten» wir mit den Kindern zu einer fünftägigen Reise um die Welt. Mit Amerika starteten wir unsere Rundreise über alle Kontinente. Dort entdeckten die Kinder die Welt der Cowboys und Indianer, bastelten Rasseln und kochten Brownies. Anschliessend verbrachten wir einen Tag in Asien. Hier war viel Feingefühl gefragt. Mit asiatischen Essstäbchen spielten wir den Schokoladenklassiker nach, bastelten Origamifiguren und entspannten uns bei einer Yogaeinheit. In Europa fuhren wir mit Skiern durch die Alpen, tanzten im Balkan mit bunten Tüchern, lernten verschiedene Tänze und malten schöne Flaggen nach. Am letzten Tag reisten wir nach Australien. Hier gab es viele giftige Tiere zu bestaunen und einen Bumerang zu basteln. Am Nachmittag luden wir alle Eltern ein und feierten gemeinsam ein buntes und kulinarisches Fest. Bei unserer Diashow, den tollen selbstgestalteten Plakaten und Fahnen, lauschten wir gemeinsam unserem Lied über die Kontinente. Was für eine abenteuerliche Reise!

Ferii Yo Herbst

«Wünsch Dir was - Freude schenken und an Andere denken»

Ein Projekt der besonderen Art. Für andere Mitmenschen etwas basteln und an sie verschenken – einfach so und ohne Grund. Für die heutige Zeit, in der alles sehr schnelllebig ist, etwas von jemandem geschenkt zu bekommen, hat viele Familienmitglieder, Freundinnen und Freunde und fremde Passanten in der Stadt St. Gallen vollkommen überrascht und teilweise überfordert. Dennoch war die Freude schlussendlich sehr gross und die Kinder merkten dabei selbst, wie viel Spass es machen kann, an Andere zu denken und sie zu beschenken.

2.5 Unsere Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit

IBT oder «Fest der Kulturen»
Das Fest der Kulturen fand nach zwei Jahren Pause endlich wieder statt und brachte verschiedene Kulturen, Bräuche und kulinarische Vielfalt in unsere Stadt St. Gallen. Die Besucher, welche durch die Gassen zogen, genossen das heisse Wetter und die gute Atmosphäre sichtlich. Auch wir durften wieder dabei sein und verführten die Kinder und Erwachsenen mit unseren riesigen Seifenblasen zum selber ausprobieren. Ebenfalls konnten sich die Kinder künstlerisch mit Ausmalbilder und Strassenkreide betätigen. Es war ein sehr schöner Anlass, den wir nächstes Jahr gerne wiederholen möchten.

Tag der Kinderrechte

Auf zur Kinder-Demo in die Stadt. Die Vorfreude auf diesen Tag war gross. Es wurden Plakate gebastelt und Kostüme entworfen. Hauptsache auffallen!
Neben Festrednern gab es Livemusik mit Linard Bardill, bevor die Demonstration in die Innenstadt startete. Anschliessend gab es für die Kinder einen feinen Zvieri mit auf den Weg nach Hause.

2.6 Weitere Projekte in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Tanznachmittag in der Offenen Kirche
Die Offene Kirche öffnete ihre Tore für die Kinder der Villa YoYo. Ein lustiger Nachmittag mit Musik und Rhythmus, Spass und Spiel stand auf dem Programm. Die Kinder kamen zahlreich und mit grösster Motivation, um ihrer Bewegungsfreude Ausdruck zu verleihen. Angefangen von einfachen Tanzspielen über altbekannte Klassiker wie Macarena, Ententanz, Jerusalema bis hin zum freien Tanz, rockten wir die Offene Kirche.

Quartierfest Linsebühl
Ach, war das schön! Das Wetter war herrlich, die Besucher fröhlich und unbeschwert. Die Kinder tobten sich mit uns aus. Sie versuchten sich an Dosen schiessen, Sack hüpfen, künstlerischem malen und Tiere basteln. Anschliessend verwandelte sich ein Teil vom Platz in ein Tier Museum, welches stolz den Eltern gezeigt wurde. Es war ein schöner harmonischer Abend für Gross und Klein, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Spielpause Stadt St. Gallen
Spiel und Spass für Jung und Alt durften wir auch in diesem Jahr mit grosser Freude Mitten in der Stadt St. Gallen miterleben. Alle Passanten ob gross oder klein konnten in der Marktgasse eine kleine Pause bei uns einlegen. Ob Springseilen, Seifenblasen, Wasserspiele oder Diabolo, alles war dabei und holte die Erwachsenen in die eigene Kindheit zurück. Sie zeigten mit Stolz dem Nachwuchs, was sie alles können. Wir freuen uns über diese erfolgreichen Nachmittage, an denen alle Spass miteinander haben. Wir und alle anderen Akteure der Offenen Arbeit mit Kindern freuen uns auf viele weitere «Spielpausen» in der Stadt.

Feierlichkeiten 175 Jahre Bistum St. Gallen
Wir wurden vom Bistum St. Gallen angefragt, ob wir Lust hätten, bei den Feierlichkeiten für Kinder ein «kleines» Programm – wie zum Beispiel «Kinderschminken» anzubieten. Gerne haben wir zugesagt und gingen mit viel Motivation und kreativen Ideen zum Anlass. Es kamen viele Kinder bei uns vorbei und liessen sich in schöne Schmetterlinge, Blumengesichter oder Superman's verwandeln. Es war eine sehr schöne und gelungene Feier.

Pausenplatz-Aktionen

Unsere Pausenplatz-Aktionen bei den verschiedenen Schulhäusern in der Stadt St. Gallen erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit bei den Schülerinnen und Schülern.

Die Kinder sind sehr neugierig darauf, welche Überraschungsspiele wir mitgebracht haben.

Mitmachen - gerne! Es scheint eine sehr willkommene Abwechslung in den Pausen zu sein.

2.7 Unsere Schätze

ERIKA

Ein, zwei, drei oder doch schon 15 Jahre? Unsere freiwillige Helferin Erika Schlatter ist schon so lange dabei, dass sie schon fast zum Inventar gehört. Die Kinder nennen sie «Bastel-Königin» und für unser Team ist sie «die gute Seele». Wir DANKEN ihr für die Treue und ihren tollen Einsatz in der Villa YoYo. Wir hoffen, dass sie uns noch lange erhalten bleibt.

SHAKIBA

Wir danken Shakiba sehr herzlich für die freiwillige Hilfe. Sie unterstützt uns tatkräftig in der Villa YoYo an den Standorten Hinterberg und Linsebühl. Mit ihrer kreativen, offenen und liebevollen Art bereichert sie die Nachmittage und Ferienprojekte.

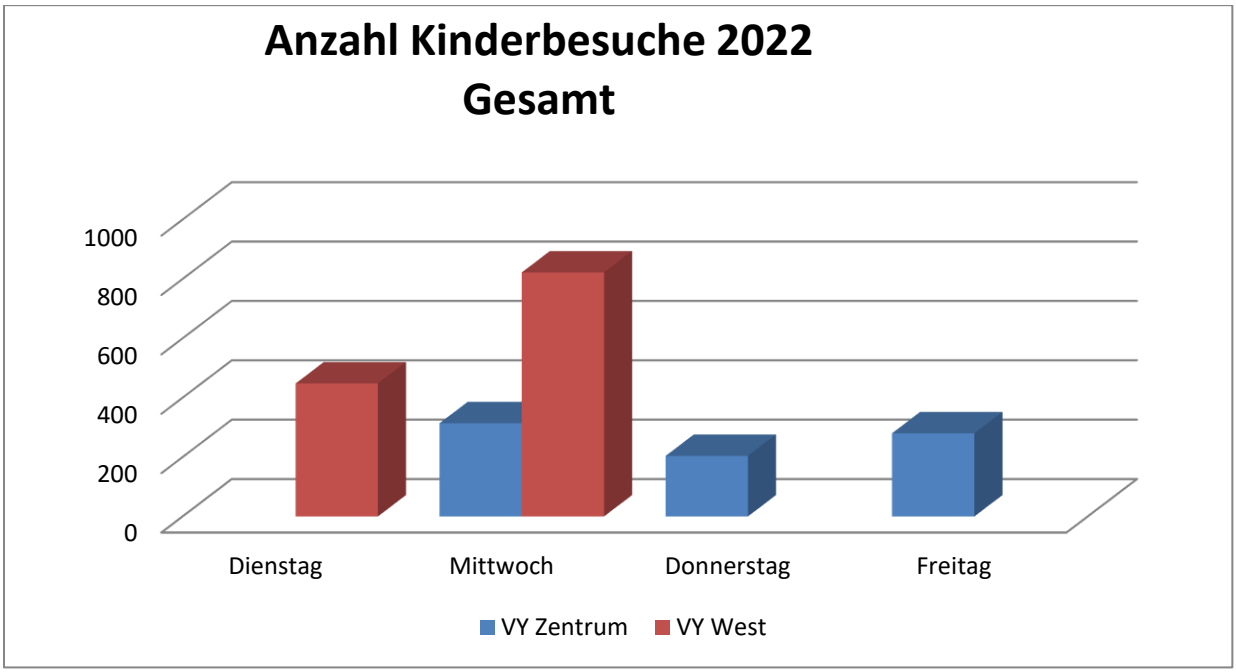
Schön, dass du da bist, Shakiba!

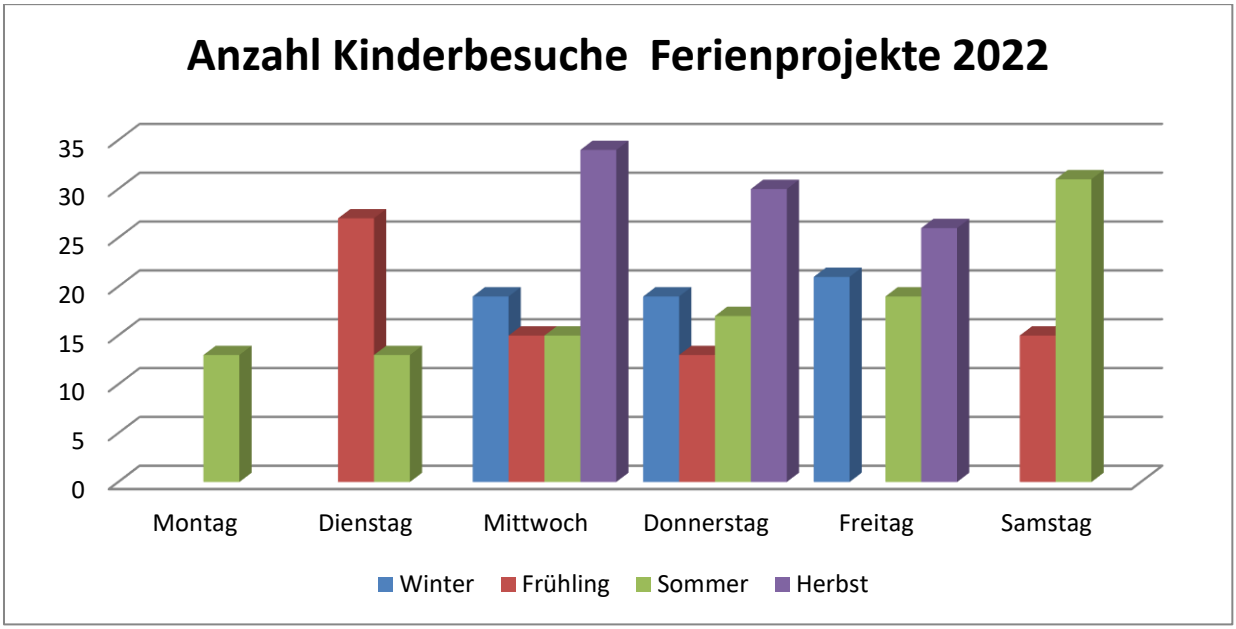
Das Team der Villa YoYo Linsebühl und Hinterberg
Ramona Bürkle, Dajana Fritsche, Elisabeth Beinder und Carmen Steurer

2.8 Öffnungszeiten 2022

	Linsebühl (Zentrum)	Hinterberg (West)
Dienstag		14 - 17.30 Uhr
Mittwoch	14 - 18 Uhr	14 - 17.30 Uhr
Donnerstag	14 - 18 Uhr	
Freitag	14 - 18 Uhr	

2.9 Kinderzahlen





2.10 Finanzen

Die Villa YoYo St.Gallen schliesst im 2022 über beide Standorte St.Gallen und Goldach mit einem Plus von CHF 13'368.17 ab: gemäss Spartenrechnung Standort St.Gallen plus CHF 16'830.51, Standort Goldach minus CHF 3'462.34. Dies ist einerseits ausserordentlichen Erträgen, coronabedingt reduzierten Aufwänden, Spenden, Finanzzuschüssen und einem umsichtigen Umgang mit den bestehenden Mitteln zu verdanken.

Die Ertragsseite zeigt, dass sich die Villa YoYo in einem schwierigen finanziellen Umfeld befindet und sehr bedacht mit den Mitteln umgehen muss, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

Die Stadt St.Gallen hat mit der Villa YoYo eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen und so der Stiftung für eine befristete Zeit Gelder zur Finanzierung der Offenen Arbeit mit Kindern zugesagt. Die Befristung dieser Gelder stellt für die Stiftung ein finanzielles Risiko dar. Das Stadtparlament beschliesst über die Verwendung der städtischen Finanzen und so auch über die Finanzierung der Villa YoYo. Fällt dieser Beitrag aus, ist die Weiterführung des Betriebes stark gefährdet.

Auch die beiden Landeskirchen haben die Stiftung Villa YoYo in den vergangenen Jahren stark finanziell unterstützt. Die Finanzbeiträge der Kirchen müssen jedoch jedes Jahr erneut ins Budget aufgenommen und von der Kirchgemeinde genehmigt werden. Hier könnten der Stiftung kurzfristig wichtige Finanzbeiträge verwehrt werden. Die Erträge bei den Kirchgemeinden sind gegenüber den Vorjahren zurückgegangen.

Auch seitens Villa YoYo Schweiz gibt es Unterstützung, welche aber nicht langfristig zugesichert ist, sondern individuell beantragt werden muss. Auch von dieser Seite besteht keine finanzielle Planungssicherheit.

Weitere Beiträge und Spenden fliessen der Villa YoYo durch Verbände und Stiftungen sowie Private und Firmen zu. Diese Beiträge müssen jedes Jahr neu erwirtschaftet werden und sind somit nicht sichergestellt. Dies birgt ein weiteres finanzielles Risiko für den Betrieb der Villa YoYo. Teilweise sind die Spenden zweckgebunden und müssen für die entsprechenden Projekte eingesetzt werden, teilweise sind die Spenden frei.

Der Stiftungsrat ist in seinem Handeln bestrebt, den Fortbestand der Stiftung sicherzustellen. Unter diesen Gegebenheiten hat der Stiftungsrat beschlossen, das Stiftungskapital durch sorgsamen Umgang mit den Geldern und aktive Bewirtschaftung der Einnahmen soweit zu sichern, dass die Villa YoYo ein Jahr ohne fremde Mittel existieren kann. Dies gibt der Stiftung einen Spielraum, um bei Veränderungen in der Finanzierung trotzdem aktiv zu bleiben und nach neuen Geldern zu suchen. Das wiederum gibt Sicherheit, dass die Villa YoYo auch finanziell schwierige Zeiten überstehen kann und die Arbeitsplätze langfristig gesichert sind.

Der Stiftungsrat möchte sich bei allen Spendern und Geldgebern sowie allen Personen und Organisationen, welche die Villa YoYo unterstützen, ganz herzlich bedanken. Ohne sie wäre ein solches Angebot für die Kinder in der Stadt St.Gallen und in Goldach nicht möglich.

2.10.1 Erfolgsrechnung mit Vorjahresvergleich St.Gallen

ERTRAG	2022	2021
Beiträge Stadt St.Gallen	230'000	230'000
Beiträge Kirchgemeinden	18'300	18'514
Zuwendungen zweckgebunden	30'967	32'956
Zuwendungen frei	5'438	1'730
BETRIEBL. ERTRAG AUS ZUWENDUNGEN	**284'705**	**283'200**
Projektaufwand	-11'935	-9'404
BRUTTOERGEBNIS NACH PROJEKTAUFWAND	**272'770**	**273'795**
Löhne und Gehälter	-173'737	-190'699
Versicherungsaufwand und Taggelder	-23'226	-11'609
Ausbildungskosten, übriger Personalaufwand	-4'576	-9'800
Personalaufwand	**-201'539**	**-212'107**
BRUTTOERGEBNIS NACH PERSONALAUFWAND	**71'231**	**61'688**
Raumaufwand	-45'107	-34'860
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-14'544	-30'313
Übriger betrieblicher Aufwand	**-59'651**	**-65'173**
BETRIEBL. ERGEBNIS VOR ABSCHREIB., FINANZERFOLG	**11'581**	**-3'485**
Abschr. auf Positionen des Anlagevermögens	-1'750	-2'784
BETRIEBL. ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG	**9'831**	**-6'269**
Finanzerfolg	-179	-176
BETRIEBL. ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG	**9'652**	**-6'444**
Betriebsfremder, ausserordentlicher Erfolg	7'179	8'061
JAHRESERGEBNIS	**16'831**	**1'617**

2.10.2 Beiträge

Öffentlich

- Stadt St.Gallen, Direktion Soziales und Sicherheit (Leistungsvereinbarung)
- Stadt St.Gallen, Schulamt und Amt für Gesellschaftsfragen (Beiträge für Projekte)
- Stadt St.Gallen, Kinder Jugend Familie (Sommerplausch)
- Katholische Kirchgemeinde St.Gallen
- Katholisches Pfarramt St. Georgen
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden Straubenzell St.Gallen West, St.Gallen Centrum und Tablat

Stiftungen / Vereine / Organisationen

- Villa YoYo Schweiz
- CEVI St.-Gallen
- CEVI Zumikon-Neumünster
- Ortsbürgergemeinde St.Gallen, Straubenzeller Fonds
- Max Künzler Stiftung, St.Gallen
- Stiftung Hexenburg, St.Gallen
- Arnold Billwiller Stiftung, St.Gallen
- Josef-Wagner-Stiftung
- Stiftung Freude herrscht
- Odd Fellows St.Gallen
- Rotary Clubs St.Gallen
- Verein Bildungs- und Kulturforum Ostschweiz
- Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton St.-Gallen

Firmen

- Brauerei Schützengarten, St.Gallen

Übrige

- Verschiedene private Spender sowie Arbeitsleistungen

3 Villa YoYo Goldach

3.1 Mitarbeitende 2022

Pädagogische Fachperson / Standortleiterin	Manuela Koller
Pädagogische Fachperson	Sandra Mata-Herzog bis 30.09.2022 Ana Catalina Primo ab 01.11.2022
Pädagogische Fachperson	Seraina Marmet

3.2 Offener Kindertreff in Goldach

Alltag

Das Angebot der Villa YoYo Goldach wurde auch in diesem Jahr von den Kindern sehr geschätzt und gut besucht. An einigen Nachmittagen war der Ansturm so gross, dass Kinder auf den Besuch in der nächsten Woche vertröstet werden mussten.

Auch an Ideen mangelt es nie. So wurde die Villa YoYo oft kurzerhand in ein Werk- und Bastelatelier, eine Theaterbühne, einen Laufsteg oder in ein Spielcasino umfunktioniert.

Das Basteln und Kreieren aus verschiedensten Recyclingmaterialien findet immer Anklang. Einige Kinder haben genaue Vorstellungen des Endprodukts. Andere lassen sich auf einen kreativen Entstehungsprozess ein. Die Ergebnisse sind immer wieder beeindruckend.

Beliebte Mädchen- und Jungs-Nachmittage

Die Themen und Bedürfnisse für die beliebten Mädchen- und Jungs-Nachmittage werden in den regelmässigen Kindersitzungen ermittelt. Die Kinder nutzen dieses Gefäss rege, um Ideen und Inputs einzubringen.

Impressionen aus den Mädchennachmittagen

Schmuck selbst herstellen, stand ganz zuoberst auf der Wunschliste der Mädchen. So entstanden mithilfe einer Buttonmaschine wunderschöne selbstgestaltete Fingerringe.

An den verschiedenen Nachmittagen wurden selbst designte Kleider genäht, sowie Portemonnaies und andere nützliche Gegenstände kreiert.

Auch spezielle Zvieri finden immer grossen Anklang. So entstanden Schokofruchtspiesse, verschiedenste Muffins und Lebkuchen für schmackhafte Zwischenverpflegungen.

Der rege Austausch unter den Mädchen darf natürlich an solchen Nachmittagen auch nicht zu kurz kommen.

Jungsnachmittage

Der «Dürüm-Nachmittag» wie ihn die Knaben nannten, fand grossen Anklang. Gemüse schneiden, Saucen herstellen, Buffet richten etc. nahm viel Zeit in Anspruch. Umso mehr, liessen sich am Schluss alle das köstliche Ergebnis schmecken!

Das spezielle Angebot kam super an. So stand bei einigen bereits zu Beginn des Jahres, Sonnenmützen selbst verzieren, ganz oben auf der To-do-Liste. Jeder durfte seine eigene Mütze und verschiedenste Schlüsselanhänger gestalten. Nichts wurde dem Zufall überlassen. Wie Profis es machen, wurden auf Papier Muster entworfen, damit das Endprodukt auch wirklich cool aussah!

Tag der offenen Tür im Begegnungszentrum

Am 16. und 17. September fand die Einweihung und der «Tag der offenen Tür» des Begegnungszentrums in Goldach statt.
Am Samstag war die Villa YoYo ebenfalls mit einem Angebot für die Kinder vertreten. So konnten sich Klein und Gross im Büchsenschiessen üben, Mandalas malen, Ansteckbutton kreieren oder Riesenseifenblasen fliegen lassen.

Halloween
Die Villa YoYo wurde für einen Nachmittag in ein Geisterhaus verwandelt.

Täuschend echte Narben und Wunden gab es zu bestaunen. Die Kinder liebten es, sich zu verkleiden, zu schminken und in andere gruselige Rollen zu schlüpfen.

Nicht nur der Zvieri mit selbst gemachter roter «Blutbowle» und Gespenster-schokoküssen, sondern auch die Disco mit den verschiedensten Grusel-gestalten, war einfach nur toll.

Einige Kinder haben spezielle Dekorationen extra für Halloween gebastelt. Dies gab dem Ganzen noch eine Extraportion «Geisterflair».

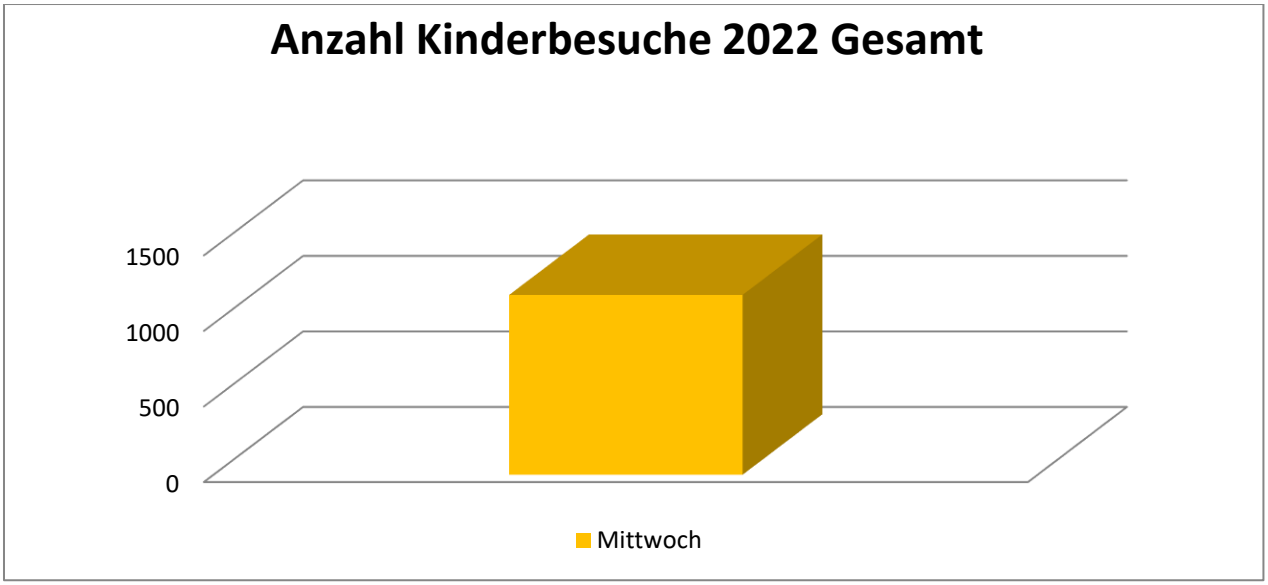
Für das Team der Villa YoYo Goldach

Manuela Koller-Pelli
Standortleiterin

3.3 Öffnungszeiten

Mittwoch	14 - 17.30 Uhr

3.4 Kinderzahlen



3.5 Finanzen

Allgemeine Bemerkungen unter Punkt 2.9.

3.5.1 Erfolgsrechnung Goldach

ERTRAG	**2022**	**2021**
Beiträge Gemeinde Goldach	39'890	28'723
Zuwendungen zweckgebunden	15'658	20'000
Zuwendungen frei	0	0
BETRIEBL. ERTRAG AUS ZUWENDUNGEN	**55'548**	**48'723**
Projektaufwand	-1'801	-1'517
BRUTTOERGEBNIS NACH PROJEKTAUFWAND	**53'747**	**47'206**
Löhne und Gehälter	-31'474	-29'142
Versicherungsaufwand und Taggelder	-5'296	-4'783
Ausbildungskosten, übriger Personalaufwand	-12	-31
Personalaufwand	**-36'781**	**-33'957**
BRUTTOERGEBNIS NACH PERSONALAUFWAND	**16'965**	**13'249**
Raumaufwand	-15'726	-15'212
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-6'581	-2'500
Übriger betrieblicher Aufwand	**-22'308**	**-17'712**
BETRIEBL. ERGEBNIS VOR ABSCHREIB., FINANZERFOLG	**-5'342**	**-4'463**
Abschr. auf Positionen des Anlagevermögens	-120	-150
BETRIEBL. ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG	**-5'462**	**-4'613**
Finanzerfolg	0	0
BETRIEBL. ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG	**-5'462**	**-4'613**
Betriebsfremder, ausserordentlicher Erfolg	2'000	3'000
JAHRESERGEBNIS	**-3'462**	**-1'613**

3.5.2 Beiträge

Öffentlich

- Gemeinde Goldach (Leistungsvereinbarung)

4 Ausblick

Im Zentrum der Strategie der Stiftung Villa YoYo St.Gallen steht das stetige Bestreben, präsent zu sein, wo sich die Bedürfnisse der Kinder zeigen. Im Rahmen der Möglichkeiten und mit möglichst optimalem Einsatz der Mittel soll diese Strategie weiterhin umgesetzt werden.

Gleichzeitig werden stets zusätzliche Standorte evaluiert, aber auch innerhalb der bestehenden Struktur flexible Angebote bereitgehalten, welche innert kürzester Frist realisiert werden können.

Um für die kommenden Jahre optimal aufgestellt zu sein, hat sich der Stiftungsrat für Anpassungen der operativen Strukturen entschieden. Das neue Modell mit einer Operativen Leitung über alle Standorte soll die Entscheidungswege verkürzen und den Stiftungsrat in operativen und personellen Angelegenheiten entlasten. Wir sind überzeugt, in Manuela Koller-Pelli die bestmögliche Besetzung für diese neue Position gefunden zu haben.

Damit ist die Stiftung Villa YoYo St.Gallen auch für die kommenden Herausforderungen gewappnet. Der Stiftungsrat sieht dem Jahr 2023 weiterhin gespannt und insgesamt zuversichtlich entgegen.

Die Vakanz des Präsidiums des Stiftungsrates wurde noch nicht besetzt. Einerseits ist die Suche im Bereich der Freiwilligenarbeit generell herausfordernd, andererseits ist es dem Stiftungsrat wichtig, eine wirklich passende Besetzung zu erreichen. Mit etwas mehr Geduld erwartet der Stiftungsrat eine passende und gute Nachfolge im Präsidium.

Marc Weber
Vizepräsident
Stiftung Villa YoYo St.Gallen

5 Dank

Unseren Spenderinnen und Spendern, verschiedenen Sponsoren und Mitdenkenden danken wir herzlich für die grosszügige Unterstützung. Diese und viel unentgeltliches Engagement ermöglichen uns, die Arbeit auf dem bisherigen Niveau weiterzuführen. All die positiven Rückmeldungen von Gross und Klein motivieren Mitarbeitende und Stiftungsrat, sich weiterhin für die Kinder einzusetzen.

Für den Stiftungsrat

Marc Weber
Vizepräsident

Rita Dätwyler
Verantwortliche Resort Finanzen

KEEP
CALM
AND
CARRY
ON

KEEP
CALM
AND
CARRY
ON

Ziehen Sie mit uns an einem Strang!

Damit unsere Stiftung bestehen kann, benötigen wir Spenden!

Schön, wenn Sie uns und die Offene Arbeit mit Kindern durch einen finanziellen Beitrag unterstützen wollen.

Wir freuen uns über jede Spende!

Für Sachspenden nehmen Sie bitte vorab via **info@villayoyosg.ch** Kontakt mit uns auf.

Weitere Informationen über unsere Stiftung und die Offene Arbeit mit Kindern finden Sie auf **www.villayoyosg.ch**

villa yoyo
St.Gallen

Stiftung Villa YoYo St.Gallen
Florastrasse 14
9000 St. Gallen
+41 71 222 14 08
info@villayoyosg.ch
www.villayoyosg.ch

IBAN CH17 0078 1623 8145 8200 0

Mit TWINT spenden